

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den Newsletter Juni 2015 des Schweizerischen Verbands für schulische Tagesbetreuung Bildung und Betreuung zustellen zu dürfen.

Inhalt:

1. [Hauptversammlung Mai 2015 in Bern](#)
2. [Bundesrat will günstigere Tarife in der Tagesbetreuung](#)
3. [Kita Streik in Deutschland](#)
4. [Aktivitäten der Regional- und Kantonalverbände](#)
5. [Weiterbildungsangebote/Veranstaltungen](#)
6. [Wissenschaftliche Erkenntnisse / Studien](#)
7. [Publikationen](#)
8. [Impressum](#)

1. Hauptversammlung 2015 in Bern

Am Montag, 18. Mai 2015 fand in Bern die Hauptversammlung von Bildung und Betreuung, Schweiz. Verband für die schulische Tagesbetreuung statt.

An der Versammlung konnte Frau Luzia Annen, Bereichsleiterin Schule und Entwicklung – Schule als Organisation an der Pädagogischen Hochschule Zürich als neues Vorstandsmitglied gewählt werden.

Detailliertes Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung sowie Budget unter:
www.bildung-betreuung.ch

2. Bundesrat will günstigere Tarife in der Tagesbetreuung

Der Bundesrat will die Tagesschulen unterstützen und Anreize für die Kantone schaffen, die Elterntarife zu senken. Dafür werden 100 Millionen Franken für eine Laufzeit von 8 Jahren zur Verfügung gestellt. Ausdrücklich ist im Bericht des Bundesrats die Rede von Projekten zur Ablösung modularer durch gebundene Tagesstrukturen für Schulkinder.

Bildung und Betreuung begrüsst, dass in die Tagesschulen investiert werden soll. Allerdings ist die Summe, welche sich für den einzelnen Kanton pro Jahr ergibt, viel zu niedrig, um die wichtigen Probleme in der schulergänzenden Tagesbetreuung wirklich anzupacken. Es

braucht ein grosses Engagement der Kantone, damit es bei den Tagesschulen wirklich vorangeht.

Der ganze Bericht des Bundesrats zu den Handlungsmöglichkeiten des Bundes in der Familienpolitik findet sich hier:

<http://www.news.admin.ch/NSBSubscriber/message/attachments/39437.pdf>

3. Kita Streik in Deutschland

In Deutschland streiken seit Pfingsten die Kita-Mitarbeitenden unter dem Motto „Wir sind es wert“. Die Erzieherinnen und Erzieher, die in der Gewerkschaft Verdi organisiert sind, fordern von den kommunalen Arbeitgebern mehr Lohn für ihre Arbeit. Es geht ihnen dabei um eine generelle Aufwertung der Erziehungs- und Betreuungsarbeit.

4. Aktivitäten der Regionalverbände

4.1 Aargau/Solothurn

Aktivitäten und Informationen unter: www.dtma.ch

4.2 Basel Stadt und Basel Land

Aktivitäten und Informationen unter: www.bildung-betreuung-bb.ch

4.3 Bern

Aktivitäten und Informationen unter: www.bernertagesschulen.ch

4.4 Region Zürich

Aktivitäten und Informationen unter <http://bildung-betreuung-zh.ch/>

5. Weiterbildungsangebote / Veranstaltungen

5.1. Pädagogische Hochschule Zürich: Angebote für Tagesschulen

Erfahrene Schulleitende und Mitarbeitende laden Sie ein, ihre Schule zu besichtigen. Sie berichten vor Ort, wie sie ihre Schule positionieren, die Zusammenarbeit konzipieren und diese mit den Eltern gestalten. Sie geben Einblick in ihr Konzept und zeigen auf, wie Unterricht und Freizeit an der Schule organisiert und verknüpft wird und wie Schwierigkeiten bewältigt werden. Sie erhalten Gelegenheit diese Themen und Ihre Fragen mit anderen Interessierten zu diskutieren und sich zu vernetzen.

Anmeldung und Informationen: www.phzh.ch/weiterbildung

5.2. Pädagogische Hochschule Bern: Angebote für Tagesschulen

Führung- und Betreuungsalltag

Die Angebote zur schulergänzenden Betreuung greifen Themen auf, die Sie als Führungs- oder Betreuungsperson im Alltag beschäftigen. Neben längerdauernden Weiterbildungen, Kursen und der Tagung „SA MOVE“ bieten wir Führungskoachings und Teamentwicklungen an.

www.phbern.ch/weiterbildung/tagesschulen

Aktuelle Informationen: helen.gebert@phbern.ch Stichwort Informationen

Kontakt und weitere Informationen: Priska Hellmüller-Luthiger, Bereichsleiterin Kader- und Systementwicklung. Tel. 031 309 27 32, 079 799 84 02 Priska.hellmueller@phbern.ch

5.3. HFK Kindererziehung Zug: Ausbildung Kindererzieherin HF

Der nächste Studiengang an der Höheren Fachschule für Kindererziehung HFK in Zug beginnt am 19. Oktober 2015. Das Aufnahmeverfahren findet am 18. August 2015 statt.

<http://www.hfkindererziehung.ch/Bildung/CURAVIVA-hfk/Auf-einen-Blick/PL3FM/>

Ausbildungen zum/zur KindererzieherIn HF werden in der Deutschschweiz auch an der BFF Bern (www.bffbern.ch), an der Berufsfachschule Basel (www.bfsbs.ch/) und bei Agogis in Zürich (www.agogis.ch) angeboten.

5.4. Tagung: „Von Tagesstrukturen zu Tagesschulen“ - Entwicklungsperspektiven

In der Bereitstellung von Tagesschulen kann die Schweiz mit dem Angebot ihrer Nachbarländer nicht mithalten. Dabei gibt es mehrere Gründe, die für eine gut organisierte schulergänzende Betreuung sprechen: veränderte Lebensverhältnisse, der Mangel an Fachkräften in der Wirtschaft, demographische Entwicklungen, Gleichstellung von Mann und Frau und auch die Chancengleichheit für Kinder unterschiedlicher sozialer und ethnischer Herkunft.

Tagung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, Mittwoch, 16. September 2015, 14.15 – 18.30 Uhr, im Kornhaus-Forum in Bern.

[Information und Anmeldung](#)

5.5. Ankündigung: Tagung Bildung und Betreuung – 4. März 2016

Bildung und Betreuung wird am Freitag, 4. März 2016 eine Tagung zum Thema: „ganztags gesund“ in Bern anbieten. Die ausführlichere Informationen sowie die Einladung zur Tagung werden im Herbst 2015 auf der Webseite von Bildung und Betreuung aufgeschaltet und alle Newsletter-EmpfängerInnen werden separat eine Einladung per Mail erhalten.

5.6. Kostenlose pädagogische Unterstützung für die schulische Kinderbetreuung

Sucht Schweiz stellt zwei Präventionsprojekte für die schulergänzende Kinderbetreuung zur Verfügung:

Tina + Toni für Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren

Clever Club für Kinder im Alter von 7 - 12 Jahren

Auf Wunsch bietet Sucht Schweiz ausserschulischen Betreuungseinrichtungen kostenlos

Unterstützung an: Praxisbegleitungen der Betreuungsteams, Coachings, Weiterbildungen und eine Einführung in das pädagogische Hilfsmittel Clever Club.

[Information und Anmeldung](#)

6. Wissenschaftliche Erkenntnisse – Studien – politische Entscheide – Vorstösse

6.1. Studie zur Belastung und Arbeitszufriedenheit von Erzieherinnen in der Tagesschule

Eine grosse Berliner Studie im Auftrag der Max-Traeger-Stiftung untersucht erstmals ausführlich die Arbeitsbelastungen von Erzieherinnen in Ganztagschulen auf der Primarstufe.

Die Untersuchung zeigt einen engen Zusammenhang zwischen strukturellen und organisatorischen Rahmenbedingungen und dem körperlichen und psychischem Wohlbefinden. Zu den wichtigen Ergebnissen der Studie gehören: Es stehen in den untersuchten Schulen deutlich zu wenig personelle Ressourcen zur Verfügung, die Erziehungsaufgaben haben im Schulalltag untergeordnete Bedeutung, es fehlt an Zeit sowohl für pädagogische Aufgaben wie auch für die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, die Raumsituation ist ungenügend und es fehlt an Wertschätzung und Anerkennung der Arbeit. Auch der hohe Lärmpegel und die zu kleinen Möbel wirken sich auf die Dauer negativ aufs Wohlbefinden aus. Trotzdem sind die meisten Erzieherinnen mit ihrer Arbeit zufrieden.

Studie „Belastungen von Erzieherinnen in der Arbeit an der Schule (Berliner Modellprojekt)“.
Studie von Bernd Rudow, im Auftrag der Max-Traeger-Stiftung und der GEW Berlin, Berlin 2015. http://www.gew-berlin.de/public/media/GEW_Brosch_BEAS_Lang.pdf

Ein Interview mit dem Autor findet sich hier: <http://www.ganztagschulen.org/de/9391.php>

6.2. Studie zur Elternbeteiligung an Ganztagschulen

An Ganztagsgrundschulen gelingt die Beteiligung von Eltern mit Migrationshintergrund besser, wie eine Studie des Sachverständigenrats für Integration und Migration und der Vodafone Stiftung Deutschland zeigt.

Für die Studie „Eltern als Bildungspartner: Wie Beteiligung an Grundschulen gelingen kann“ (2014) wurden Einschätzungen von Eltern und Schulleitungen aus verschiedenen Studien

(IGLU und TIMSS 2011) ausgewertet sowie Interviews mit Schulleitungen und pädagogischen Mitarbeitern von verschiedenen Grundschulen geführt.

Nach der Studie gelinge es Ganztagsgrundschulen besser als Halbtagsgrundschulen, Eltern mit Migrationshintergrund und sozial benachteiligte Familien einzubeziehen. Insgesamt würden Eltern an Grundschulen vielfältige Gelegenheiten der Beteiligung vorfinden.

Insbesondere „rhythmisierete Ganztagschulen“, in denen oft die Hausaufgaben abgeschafft wurden, stünden stärker unter Druck, Eltern mit neuen Formen einzubinden. Auch arbeiten Ganztagschulen intensiver mit Familien, deren Kinder einen potenziellen Förderbedarf haben, zusammen.

Autorinnen der Studie, die von der Vodafone Stiftung Deutschland gefördert wurde, sind Mohini Lokhande (Senior Fellow der Vodafone Stiftung Deutschland beim SVR-Forschungsbereich), Maike Hoefl und Heike Wendt (beide Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund).

Studie „Eltern als Bildungspartner: Wie Beteiligung an Grundschulen gelingen kann“

<http://www.ganztagschulen.org/de/8770.php>

6.3. Deutschland: Stetiges Wachstum bei den Tagesschulen

Mit dem deutschen Förderprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ der Bundesregierung wurden seit Beginn 8262 Schulen gefördert, wie aus einem Bericht der Kultusministerkonferenz (entspricht der Schweizer EDK) hervorgeht.

Nach der jüngsten Statistik für das Schuljahr 2013/2014 verfügten 58,8 Prozent aller Schuleinheiten im Primarbereich und in der Sekundarstufe I (insgesamt 16.198) über Ganztagsangebote. Im Jahr 2002 waren es nur 16,3 Prozent.

Bundesweit nahmen 35,8 Prozent aller Schülerinnen und Schüler (2.601.861) am Ganztagsschulbetrieb teil. 2002 waren es 9,8 Prozent. Der Anstieg betrug in den letzten Jahren jährlich rund zwei Prozentpunkte.

7. Publikationen

7.1 Orientierungsraster für die Qualitätsentwicklung in den Tagesstrukturen

Das Erziehungsdepartement Basel-Stadt hat einen „Orientierungsraster für die Schulentwicklung und Schulevaluation an den Volksschulen des Kantons Basel-Stadt“ mit Empfehlungen für die Qualitätsentwicklung von Tagesstruktureinrichtungen herausgegeben. Der Raster enthält Anregungen und Vorschläge, welche den Schulen und anderen Trägern als Planungsgrundlage für die qualitative Entwicklung der Tagesstrukturen dienen können.

<https://www.edubs.ch/schulentwicklung/evaluation-vs>

7.2 Broschüre „Wie tickt die Uhr im Ganzttag“

„Rhythmisierung“ heisst das Stichwort, wenn man über eine sinnvolle Ganzttagsschule nachdenkt. Die Rhythmisierung sorgt für eine sinnvolle Verteilung von Lern- und Entspannungsphasen und macht die Schule zu einem Lebensort, mit dem sich alle Beteiligten identifizieren können. Für die Umsetzung gibt es kein Zaubermittel, aber in der Zwischenzeit viel Praxiserfahrungen und geglückte Beispiele. Eine Broschüre aus dem deutschen Bundesland Sachsen bietet vielfältige und praxiserprobte Anregungen für eine ausgewogene Verteilung von Lerninhalten auf Vormittag und Nachmittag, für Pausengestaltung, Mahlzeiten und Hausaufgabenerledigung.

Broschüre „Wie tickt die Uhr im Ganzttag? Schulbeispiele aus Sachsen“, herausgegeben von der Servicestelle Ganztagsangebote Sachsen.

http://www.sachsen.ganztaegig-lernen.de/sites/default/files/rhythmisierung_final-1.pdf

7.3 Bewegung und Sport in der Ganzttagesschule

Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Bewegung, Spiel und Sport in der Ganzttagesschule StuBSS., Hrsg. von Reiner Hildebrandt-Stramann, Ralf Laging, Jürgen Teubner, 581 Seiten, Schneider Verlag Hohengehren 2014

Mit der Verlängerung des Schultages auf den ganzen Tag erhält die Schule eine neue Verantwortung für Bewegung, Spiel und Sport. Es ist daher wichtig, dass sich die Schule darüber Gedanken macht, wie sie Spiel und Sport in den Alltag integriert. Das kann weitreichende Auswirkungen haben, von der Gestaltung des Unterrichts bis zur Anlage der Pausenhöfe. Das vorliegende Buch präsentiert die Ergebnisse einer umfassenden Studie, aus der Verwaltung und Praxis Schlussfolgerungen für eine bewegungs- und sportorientierte Schulentwicklung ziehen können.

7.4 Jahrbuch Ganzttagesschule 2015 – Potenziale der Ganzttagesschule nutzen

Hrsg. von S.Maschke, G. Schulz-Gade und L. Stecher. Debus Pädagogik Verlag Schwalbach 2014, 208 S., ISBN 978-3-95414-040-4

Mit Beiträgen zu zahlreichen Themen, u.a. Qualitätskriterien für eine gute Ganzttagsschule, Forschungsergebnisse zum Thema Resilienz in der Ganzttagsschule, Architektur, Kooperation und Überlegungen zur multiprofessionellen Zusammenarbeit.

8. Wieso bekommen Sie diesen Newsletter?

Bildung und Betreuung ist der schweizerische Verband für schulische Tagesbetreuung. Dieser elektronische Newsletter richtet sich an alle Personen, die im Bereich der schulergänzenden Betreuung tätig sind oder sich aus anderen Gründen für dieses Thema interessieren.

Auf der folgenden Seite können sich für den Newsletter an- oder abmelden:

[An- und Abmeldung](#)

9. Impressum

Bildung und Betreuung Schweizerischer Verband für Schulische Tagesbetreuung

Limmatauweg 18g, 5408 Ennetbaden

056 222 06 63

fachstelle@bildung-betreuung.ch

www.bildung-betreuung.ch